

19.12.2022 Medienmitteilung der tb.glarus:

Sinkende Erdgaspreise 2023 für Haushalts- und Wärmekunden

Aufs neue Jahr hin senken die tb.glarus ihre Gaspreise für Haushaltkunden um knapp 10%. Dies trotz Inflation und zeitweise stark gestiegener Gaspreise im Jahr 2022. Wie das geht? Die Beschaffungskosten sind gesunken und die Netzkosten bleiben stabil. Die Marktsituation bleibt aber weiterhin angespannt und die Preise volatil. Deshalb sind auch im kommenden Jahr unterjährige Preisanpassungen möglich.

Nach teils äusserst unruhigen Monaten am Gasmarkt entspannt sich die Situation aktuell leicht. Diese Angebots-Situation erlaubt es den tb.glarus, die Preise im Haushalts- und Wärmebereich per 01.01.2023 nach unten anzupassen. Für das Standardprodukt inkl. 30% Biogas bezahlen die Haushaltkunden neu knapp 10% weniger, für die Segmente Wärme sowie Wärme top bedeutet dies eine Reduktion von 4.2 bzw. 5.8% im Vergleich zu den aktuellen Preisen.

Die Marktlage bleibt angespannt

Zurzeit wird auf Grund der aktuellen Lage in Osteuropa nicht davon ausgegangen, dass die Gaspreise am Beschaffungsmarkt sich noch weiter reduzieren. Die Volatilität der Erdgas-Einkaufspreise wird hoch bleiben. Wir verfolgen weiterhin eine sorgfältige Beschaffungs- und Preisstrategie und berechnen unsere Gaspreise bis auf Weiteres vierteljährig neu.

Die tb.glarus analysieren weiter auch regelmässig die Absatzentwicklung. Unter anderem aufgrund des neuen kantonalen Energiegesetzes findet im Wärmemarkt vermehrt eine Verlagerung zu Fernwärme und Wärmepumpen statt, die mittelfristig grosse Auswirkungen auf den Gasabsatz haben wird.

Preise für Industrie- und Gewerbebetriebe verbleiben auf dem aktuellen Niveau

Bei den grossen Industrie- und Gewerbebetriebe lässt die aktuelle Marktsituation vorderhand keine Preis-Anpassung nach unten zu.

(1'772 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bild: Bild Erdgas DRM Station Mittlödi

Weitere Informationen erteilt:

Martin Zopfi-Glarner, Geschäftsführer, Telefon 058 611 80 58